

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Warzen

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.11.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrhaus Warzen, Am Lindenbrunnen 3 in 31061
Alfeld (Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Helmut Reissig

stellvertretene Ortsbürgermeisterin

Frau Martina Wiegand

Ortsratsmitglied

Herr Hartmut Kirchner

Herr Klaus Raddatz

stellvertretener Ortsratsbetreuer

Herr Marcel Runge

Vor Beginn der eigentlichen Ortsratssitzung sprechen Herr Ortsbürgermeister Reissig für den Ortsrat, Frau Brodtmann als ehrenamtliche Bürgermeisterin der Stadt Alfeld (Leine), sowie Herr Ingo Frost als Vertreter des Vereins „Wir für Warzen e.V.“ zu den zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die zur offiziellen Schlüsselübergabe in das neue Vereinsheim gekommen sind.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Warzen sowie der Tagesordnung

Herr Reissig eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Insbesondere begrüßt er Frau Brodtmann als ehrenamtliche Bürgermeisterin, Herrn Marcel Runge als stellvertretenden Ortsratsbetreuer, Frau Marshall von der Alfelder Zeitung sowie die versammelten Bürgerinnen und Bürger. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest. Die Tagesordnung wird anschließend einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Warzen am 21.11.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Ortsbürgermeister Reissig berichtet über folgende Punkte:

- Der bereits mehrfach eingeforderte Termin zur Ortsbegehung der Straße „Schatzkammer“ mit dem Bürgermeister habe immer noch nicht stattgefunden. Herr Reissig bittet um eine schnelle Terminfindung.
- Die Hochbordsanierung im Bereich der Gerzer Straße und Wardostraße lasse weiter auf sich warten. Herr Reissig fragt in diesem Zusammenhang an, wer im Falle eines Unfalls oder Sturzes schadensersatzpflichtig wäre.
- Hinsichtlich der Parksituation „Am Knick“ wartet der Ortsrat noch auf eine Mitteilung der Verwaltung. Der Bereich sollte mit der Verkehrskommission begangen werden, um evtl. mögliche Alternativen aufzutun (bspw. die Möglichkeit, mit der halben Fahrzeugbreite auf dem Gehweg zu parken o.ä.).
- Die Pflege der Spielplätze sei im Jahr 2018, trotz des heißen Sommers und der damit einhergehenden geringeren Notwendigkeit den Rasen zu mähen, nicht zufriedenstellend gewesen. Im Rahmen eines Schulprojektes wären die Büsche sogar einmal durch Schüler zurückgeschnitten worden.
- Der Ortsrat fühlte sich über jeweiligen Stand der Vermietung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses nicht ausreichend informiert. Über die Vermietung an den Verein „Wir für Warzen e.V.“ habe Herr Reissig erst aus der Zeitung erfahren.
- Die Reinigung der Gossen vor so manchem Grundstück sei weiterhin ein Ärgernis. Der Ortsrat bemängelt, dass bei vernachlässigten Reinigungspflichten keine entsprechenden Sanktionen des Rechts- und Ordnungsamtes erfolgen würden.
- Das Ehrenmal sei in diesem Jahr nicht durch die Stadt gepflegt worden.
- Der Ortsrat bemängelt, dass hinsichtlich der gefällten Esche am Ortseingang keine andere Lösung gefunden werden konnte.
- Herr Reissig berichtet, dass ihm ein Antrag des DRK Warzen sowie des Warzer Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt vorliegen würde. In diesem wird darum gebeten, den Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus barrierefrei zu gestalten. Der Antrag wurde dem stellv. Ortsratsbetreuer zur Weitergabe im Original zur Verfügung gestellt.
- Im Bereich des Rolandsweges (Einmündung Gerzer Straße) sei teilweise das Pflaster lose. Es müsste neu verlegt oder befestigt werden, da sonst unter Umständen Probleme beim Winterdienst auftreten könnten.
- Der hintere Zaun am Sportplatz sei defekt. Zudem seien die Magnettafeln am Bouleplatz von unbekannt beschädigt worden. Zur Reparatur des betroffenen Zaunes liegt ein Antrag des TSV Warzen vor, welcher ebenfalls dem stellv. Ortsratsbetreuer mitgegeben wurde.
- Herr Reissig bittet um Klärung, was aus dem baufälligen Grundstück in der Wardostraße wird.
- Zudem sei aufgefallen, dass der Strommast, welcher sich 100m hinter der Schranke unterhalb des Stollens befindet, durchgerostet sei. Sofern das ÜWL zuständig sei, sollte hier ein entsprechender Hinweis seitens der Stadt erfolgen.
- Der Absperrschieber an der Ecke Wardostraße / Rolandsweg ragt deutlich aus dem Gehweg heraus und bildet so insbesondere in der Dunkelheit eine Stolperfalle, die so schnell wie möglich beseitigt werden sollte. An der Ecke Gerzer Straße / Rolandsweg stünden wiederum die Gossensteine 3-4 cm zu hoch und würden ebenfalls ein Risiko für Fußgänger darstellen.

4. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Runge berichtet, dass das baufällige Grundstück in der Wardostraße unter Beobachtung der Verwaltung stehe. Das Rechts- und Ordnungsamt sowie das Bauordnungsamt behalten

eine möglicherweise von dem Grundstück ausgehende Gefährdung für die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Auge.

Des Weiteren berichtet Herr Runge, dass das städtische Tiefbauamt mitgeteilt habe, dass die Zuständigkeitsprüfung für die Sanierung der Bordsteine im Bereich der Ortsdurchfahrt zurzeit beim Straßenbauamt in Hannover erfolge. Sobald weitere Erkenntnisse vorlägen, würde der Ortsrat hierüber informiert werden.

5. Anfragen

Ortsratsmitglied Raddatz fragt an, ob es möglich sei, einen HuKo-Spender auf der Höhe des Sportheimes oder des Friedhofes aufzustellen.

Hierzu weist **Herr Runge** darauf hin, dass von der Möglichkeit, seitens des Orsrates Mittel für den Haushalt anzumelden, kein Gebrauch gemacht worden ist. Man werde aber klären, ob evtl. noch ein Spender vorrätig ist und ob sich der Standort anbieten würde.

Da seitens des Orsrates keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt Herr Reissig die Sitzung und gibt anschließend noch den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

(Reissig)
Ortsbürgermeister

(M. Runge)
Protokollführer